

Nachhaltigkeit in Freigericht

Aktionen der Gemeinde und ihrer Bewohner

Aktionen der Gemeinde

- ▶ Öko-Strom - Vorreiterrolle der Gemeinde Freigericht im Main-Kinzig-Kreis
- ▶ Blockheizkraftwerk des Freizeit- und Familienbades „Platsch“ (Hallenbad) und seine Nutzung
- ▶ Photovoltaikanlagen auf Gemeindeliegenschaften
- ▶ Photovoltaikanlagen auf privaten Liegenschaften
- ▶ Nachhaltige Waldwirtschaft
 - ▶ Naturverjüngung und Holzproduktion der Forstverwaltung
 - ▶ Ausweisung von Prozessschutzflächen in Planung
 - ▶ Biotop- und Totholz
 - ▶ Biodiversität
- ▶ Sauberhaftes Hessen
- ▶ Naherholungsgebiet Spessartbogen

Öko-Strom - Vorreiterrolle der Gemeinde im Main-Kinzig-Kreis

- ▶ Die Gemeinde Freigericht nutzt seit dem 1. August 2008 Öko-Strom für alle Stromabnahmestellen und bekleidet damit eine Vorreiterrolle im Main-Kinzig-Kreis.
- ▶ Der Öko-Strom stammt aus Wasserkraft und ist somit eine erneuerbare Energiequelle.
- ▶ Die Straßenbeleuchtung wird derzeit auf LED-Beleuchtung umgerüstet.

Blockheizkraftwerk des Hallenbades und seine Nutzung

- ▶ Grundsätzlich dient das Blockheizkraftwerk (BHKW) zur Abdeckung des Grundwärmebedarfs und zur Erzeugung von Strom für den Eigengebrauch, sowie für die Einspeisung in das Stromnetz.
- ▶ Man kann sich das BHKW wie einen Dieselmotor vorstellen, nicht mit Diesel betrieben, sondern mit Gas. Der Motor liefert primär Strom und die, durch den Betrieb des Motors, erzeugte Abwärme wird sekundär für den Wärmebedarf genutzt.
- ▶ Im Hallenbad bedeutet dies, dass die Anlage 90 KW thermische Leistung und 50 KW elektrische Leistung erzeugt.
- ▶ Die durchschnittlichen Stromkosten betragen **vor dem Einbau** des BHKW jährlich ca. 120.000,00 €.
- ▶ **Nach dem Einbau** des BHKW rechnen wir mit ca. 3.000,00 € - 5.000,00 € jährlichen Stromkosten.
- ▶ Neben dem Blockheizkraftwerk wurde im Jahr 2014 das Hallenbad energetisch auf den neuesten Stand gebracht und darüber hinaus behindertenfreundlich ausgebaut.



Blockheizkraftwerk
im Hallenbad



Photovoltaikanlagen auf Gemeindeliiegenschaften

- ▶ Die Gemeinde betreibt Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Bauhofes, der Kindertagesstätte im Ortsteil Horbach und auf dem Dach des neuen U3-Hauses im Ortsteil Somborn. Im U3-Haus gibt es darüber hinaus noch einen Biogasanteil von 15 %.
- ▶ Die Photovoltaikanlagen erwirtschaften Erträge wie folgt:
 - ▶ gesamte Erzeugung in den 5 Monaten: 955 kWh
 - ▶ Einsparung an CO₂-Ausstoß: 550 kg (eine halbe Tonne)
 - ▶ Verkaufter Strom: 332 kWh
 - ▶ Selbstverbraucher Strom: 623 kWh = 65 Prozent des erzeugten Stromes

Photovoltaikanlagen auf privaten Liegenschaften

- ▶ Die Gemeinde Freigericht erstellt derzeit ein „Teilklimaschutzkonzept zur Erschließung der Potenziale für erneuerbare Energien auf dem Gemeindegebiet“.
- ▶ Beispiele hierfür sind:
 - ▶ Solarkataster (Wo sind Flächen für Solarzellen möglich?)
 - ▶ Solaranlagen
 - ▶ Windenergie
 - ▶ Bioenergie
 - ▶ Geothermie

Nachhaltige Waldwirtschaft

Naturverjüngung und Holzproduktion der Forstverwaltung

- ▶ Nicht nur an Gedenktagen, wie dem „Tag des Baums“, werden Bäume im Freigerichter Wald gepflanzt. Dank der stetigen Bemühungen des Försters und seines Teams gedeihen Bäume aller Art.
- ▶ Zur Waldwirtschaft zählt neben der Naturverjüngung auch die Erzeugung von nachwachsenden Rohstoffen (wie Bauholz, Holz für den Möbelbau) und ökologischem Brenn- bzw. Energieholz.
- ▶ Durch diese beiden Eckpfeiler der Waldwirtschaft wird der Wald in seiner natürlichen Form erhalten und zugleich als Wirtschaftsfaktor genutzt.



Brenn- bzw. Energieholz aus dem Freigerichter Wald. Ein Kubikmeter reines Buchenholz ersetzt 285 Liter Heizöl! Durch die forstliche Bereitstellung von Buchenbrennholz aus dem Freigerichter Wald werden jedes Jahr zwischen 850.000 und 1.000.000 Liter Heizöl ersetzt: Und zwar nachhaltig!

Nachhaltige Waldwirtschaft

Ausweisung von Prozessschutzflächen in Planung

- ▶ Prozessschutzflächen sind Waldabschnitte, die nicht bewirtschaftet werden und der Ursprünglichkeit zurück geführt werden.
- ▶ Diese Waldschutzgebiete sind auch in Freigericht geplant.

Nachhaltige Waldwirtschaft

Biotop und Totholz

- ▶ *„Tote und absterbende Bäume sind Bestandteil der natürlichen Walddynamik und bieten einen reichhaltigen Lebensraum für unzählige darauf spezialisierte Tier- und Pflanzenarten. Aktuell sind jedoch viele Wälder noch sehr arm an solchen Strukturen.“* (Quelle: www.biotopholz.de)
- ▶ In Freigericht ist man sich dieses Problems bewusst und hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, Biotopholzbestände zu pflegen und Totholzbestände in der Ursprünglichkeit des Waldes zu belassen.
- ▶ Beigefügt sehen sie Bilder von solchen Hölzern und die urbane Natur der Wälder Freigerichts.



Totholzstumpf einer Buche
mit Urwaldcharakter

Nachhaltige Waldwirtschaft

Biodiversität

- ▶ Biodiversität oder auch biologische Vielfalt gliedert sich in drei Säulen.
 - ▶ Vielfalt der Ökosysteme (z. B. Lebensgemeinschaft von Tieren, Lebensraum und Landschaft)
 - ▶ Artenvielfalt (z. B. Pflanzen von Edellaubhölzern)
 - ▶ Genetische Vielfalt innerhalb der Arten

Sauberhaftes Hessen

- ▶ Bei dieser Aktion wird in ganz Hessen Müll in öffentlichen Anlagen, Wanderwegen u. ä. gesammelt.
- ▶ Diese Aktion wird zusammen mit den Einwohnern der jeweiligen Städte und Gemeinden veranstaltet.
- ▶ In Freigericht sind im gesamten Ortsgebiet Ortsvereine und Bürger/innen tätig.
- ▶ Diese Aktion fördert nicht nur die Sauberkeit, sondern auch das Umweltbewusstsein.

Naherholungsgebiet Spessartbogen

- ▶ *„Wandern auf dem Spessartbogen ist etwas für Genießer. Auf erdigen Pfaden durch stille Wälder wandeln. Überrascht von knorrigen Eichenriesen, die den Spessart rühmen. Zwischen den Blättern blitzt das Blau des Himmels, suchen Sonnenstrahlen ihren Weg zu den Wanderern. Klar erschallt das Hämmern des Schwarzspechtes, erklingt das fröhliche Lied der Waldvögel. Unerwartet öffnet sich wieder und wieder der Wald, lässt den Blick über sanfte Hügel schweifen, Wiesenwege queren grüne Täler, folgen quirligen Kristallbächen - mal rauschend, mal tosend. Auf den Spuren des Bibers zu idyllischen Weihern pirschen. Schlendern entlang sonniger Waldränder und durch blumenbunte Landschaft, über die Milan und Bussard in luftiger Höhe kreisen. Bis nicht fern geschichtsträchtige Orte zum Flanieren locken.“*
(Quelle: www.spessartbogen.de)
- ▶ Naherholungsgebiete sind heute ein wichtiges Thema und unabdingbar in stressigen Zeiten.
- ▶ Sorgen wir mit einem nachhaltigen Verhalten dafür, dass solche Naturperlen auch für unsere Nachkommen noch erhalten bleiben.

Aktion der Freigerichter Bewohner

- ▶ Beteiligung der Kopernikusschule Freigericht an der Schulpflanzaktion
- ▶ Entwicklung der Freigerichter Biotope
- ▶ Streuobstwiesen-Aktion

Beteiligung der Kopernikusschule Freigericht an der Schulpflanzaktion

- ▶ Bei der Aktion: „Ein Baum für jedes Kind“, pflanzten Schüler der Kopernikusschule im Freigerichter Gemeindewald z. B. Eichen und Baumhasel.
- ▶ Mit dieser Aktion sollte den Schülern das Thema Nachhaltigkeit und die Baumarten im Gemeindewald näher gebracht werden.
- ▶ Förster Markus Betz, der sich seit 20 Jahren für die nachhaltige Bewirtschaftung des Gemeindewaldes stark macht, erklärte den Schülern weiterhin, wie wichtig Bäume für die Umwelt sind. Weiterhin beleuchtete er das Thema Klimawandel und wie sich Bäume an die wärmeren Temperaturen anpassen müssen.

Entwicklung der Freigerichter Biotope

- ▶ Die Entwicklung der Freigerichter Biotope ist eine gemeinsame Aufgabe der Freigerichter Naturschutzrunde, auch FNR genannt (Zusammenschluss der örtlichen Naturschutzvereine), und der Kommunalen Forstverwaltung.
- ▶ Während die FNR auf Freiflächen tätig ist, sorgt die Forstverwaltung im Gemeindewald für die Erhaltung und Neuschaffung von Biotopen sowie Tümpeln.
- ▶ Die FNR als auch die Forstverwaltung legen Feuchtbiotope (kleine Tümpel) an, in denen z. B. Gelbbauchunken und Kreuzkröten (gefährdete Arten) eine Heimat finden.
- ▶ Darüber hinaus wird der Erhalt von Tümpeln und Biotopen stetig gepflegt und somit ein wichtiger Beitrag zur Artenerhaltung der Amphibien und anderer Kleintiere gesichert.



Gelbbauchunke versteckt im Tümpel

Streuobstwiesen-Aktion

- ▶ Die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine und die Gemeinde Freigericht haben es sich zusammen mit engagierten Bürgern zur Aufgabe gemacht, die Streuobstwiesen in Freigericht wieder aufleben zu lassen.
- ▶ Das Projekt sieht vor, dass alte Bestände gepflegt und neue angelegt werden.
- ▶ Die Bäume bzw. Wiesen werden von den Eigentümern oder auch von interessierten Bürgern gepflegt, gepachtet oder erworben.
- ▶ Diese Aktion dient dem Erhalt alter Obstsorten und der Freigerichter Kultur- und Naturlandschaft. Dies soll den kommenden Generationen weitergegeben werden.



Die Gemeinde und die Obst- und Gartenbauvereine arbeiten Hand in Hand!

Quellenangaben

Texte

- ▶ Nachhaltige Waldwirtschaft - www.biotopholz.de
- ▶ Naherholungsgebiet Spessartbogen - www.spessartbogen.de

Fotos

- ▶ Bildarchiv der Gemeinde Freigericht

Übersetzungen

Komitee für Europäische Verständigung Freigericht e. V.



Herausgeber

Gemeinde Freigericht
Rathausstraße 13
63579 Freigericht

Telefon: +49 6055 916-0

E-Mail: gemeinde@freigericht.de

Internet: www.freigericht.de

mit freundlicher Unterstützung des Komitee für Europäische Verständigung Freigericht e. V.